

Neues aus dem Wahlkreisbüro von Michael Henrich MdB

Datum: 27. Mai 2011

„Bedeutendes Maßnahmenpaket für Nordafrika“



Sehr geehrte Damen und Herren, zu Ihrer Information möchte ich Ihnen anbei die heutige Regierungserklärung der Bundeskanzlerin Angela Merkel zum G-8-Gipfel in Deauville zur Verfügung stellen:

Die Entwicklung in Nordafrika und im Nahen Osten, die Sicherheit der Kernenergie sowie die Lage der Weltwirtschaft: Dies waren die zentralen Themen des G8-Gipfels 2011 in Deauville. Unmittelbar vor ihrer Reise zu den jährlichen Gesprächen in den nordfranzösischen Badeort gab Bundeskanzlerin Angela Merkel vor dem Deutschen Bundestag eine Regierungserklärung ab und erläuterte die deutsche Position. Angesichts der politischen Umwälzungen in Nordafrika kündigte die Bundeskanzlerin für diese Länder konkrete und schnelle Hilfe an. Die ersten politischen Erfolge dürften nicht durch wirtschaftliche Instabilität gefährdet werden, betonte sie. Die Hilfe solle schnell in Gang kommen, „denn Zeit zählt in dieser Region“.

Merkel nannte es eine „historische europäische Verpflichtung“, den Menschen, die in Nordafrika und Teilen der arabischen Welt für Freiheit und Menschenrechte auf die Straße gehen, zur Seite zu stehen. Die Entwicklungen seien für alle „eine historische Chance“. Zu den drängendsten Herausforderungen gehörten die Arbeitslosigkeit und die wenig entwickelten Ausbildungsstrukturen. Daher solle eine „Partnerschaft für Beschäftigung“ geschlossen werden. Deutschland und die deutsche Wirtschaft sollten sich in Ägypten vor allem in der Berufsausbildung engagieren und für 10.000 zusätzliche Ausbildungsplätze sorgen. Tunesien versprach die Kanzlerin Unterstützung bei der Qualifizierung und Vermittlung von Akademikern und dem Aufbau eines Sektors kleinerer und mittlerer Unternehmen. Diese Programme könnten durch eine vierjährige Schuldenwandlung in Höhe von 300 Millionen Euro finanziert werden. Zur Unterstützung des demokratischen

Wandels werde die Bundesregierung darüber hinaus noch in diesem Jahr 30 Millionen Euro einsetzen. In den nächsten Jahren sollen 100 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt werden, kündigte Merkel an. Mit den Spitzen von IWF und Weltbank werde auf dem G-8-Gipfel in Deauville darüber gesprochen, wie man ein „bedeutendes und wirkungsvolles Maßnahmenpaket schnüren“ könne. Auch für die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung gebe es in Tunesien und Ägypten Ansatzpunkte für Hilfe.

Hintergrund: Die Gruppe der 8 (G8) ist ein informelles Forum der Staats- und Regierungschefs aus acht Industrieländern. Sie ist – wie die G20 – keine internationale Organisation, sie besitzt weder einen eigenen Verwaltungsapparat noch eine permanente Vertretung ihrer Mitglieder. Auf Grund der informellen Strukturen spielt die jeweilige G8-Präsidentschaft eine besonders wichtige Rolle, in ihren Händen liegen die Organisation sowie die Agenda des Gipfels. 2011 hat Frankreich sowohl die G8- als auch die G20-Präsidentschaft inne. Die französische Präsidentschaft hat einen kompakten Gipfelverlauf vorgesehen, bei dem am zweiten Gipfeltag der traditionelle

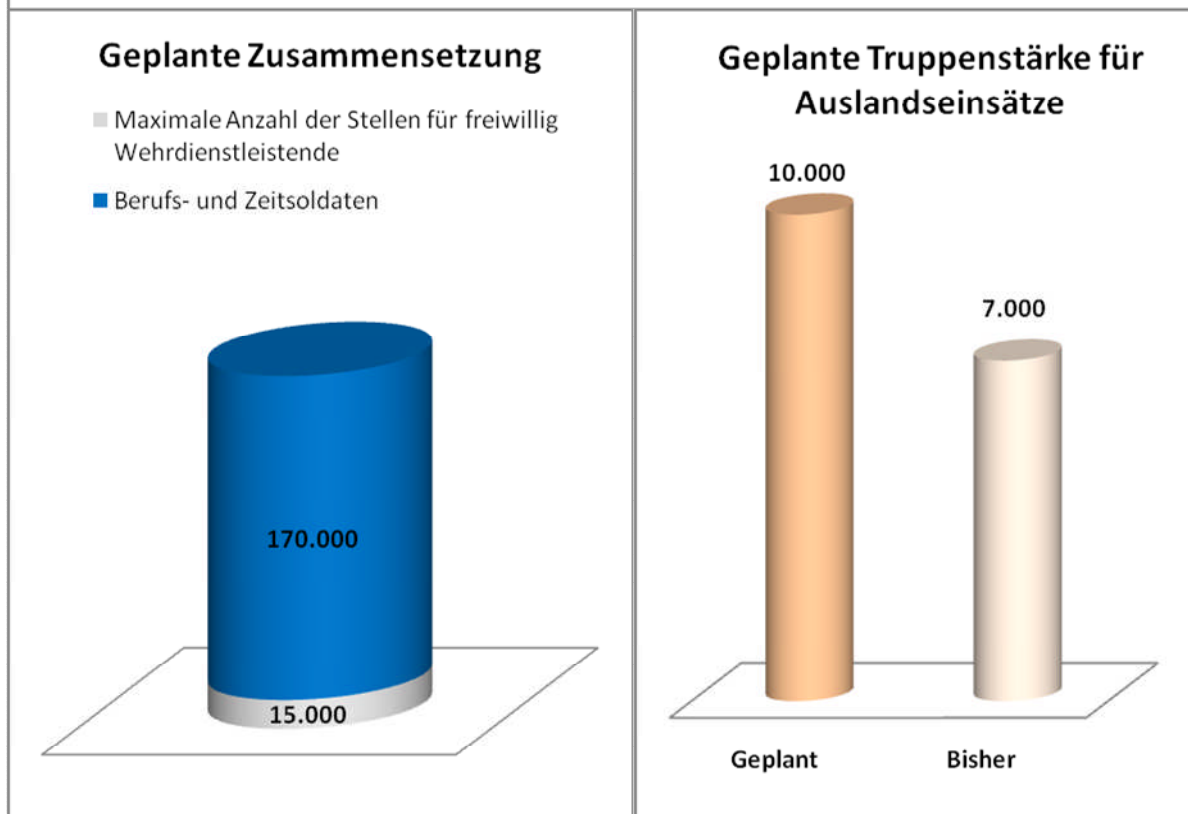
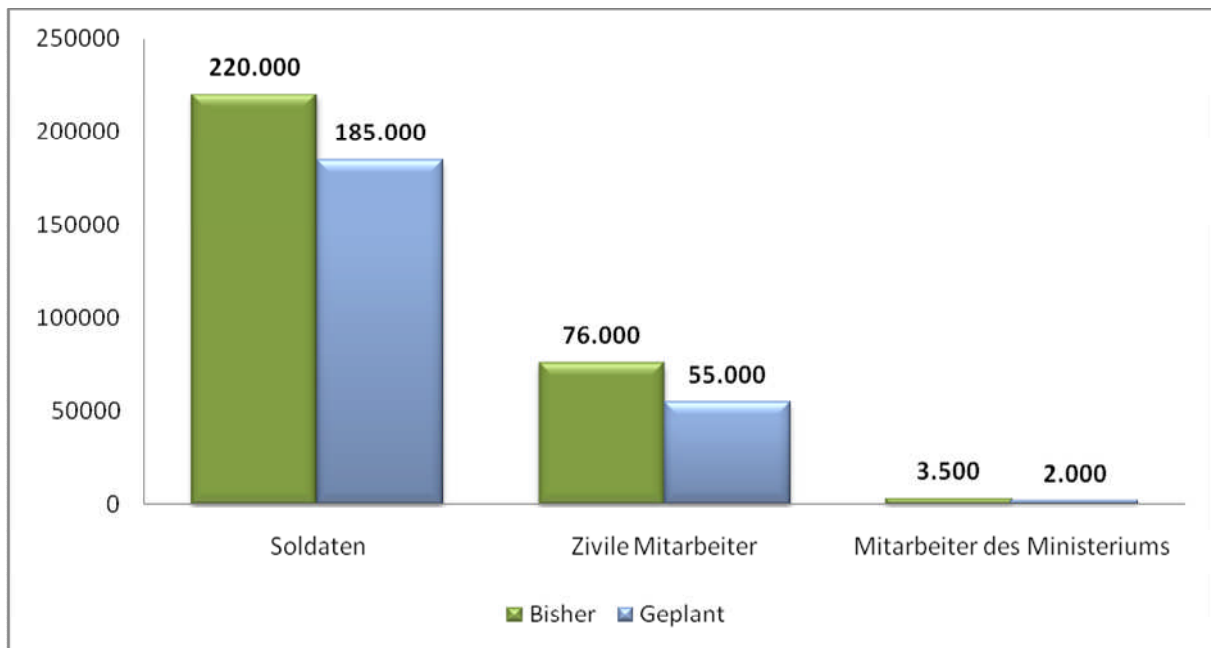
„Outreach“ stattfindet. Hierbei tritt die Gruppe der Acht in einen Dialog mit wichtigen Partnern ein, die die Präsidentschaft eingeladen hat. Dieses Jahr fanden Gespräche mit Partnern aus Nordafrika und dem südlichen Afrika statt. So nahmen etwa die Premierminister aus Ägypten und Tunesien teil. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion begrüßt die Unterstützung der ägyptischen und tunesischen Reformbestrebungen durch Deutschland nachdrücklich. Insbesondere in Tunesien und Ägypten haben die Menschen jetzt die Gelegenheit, eine umfassende Demokratisierung ihrer Länder zu beginnen. Dazu sind jedoch viele Hindernisse zu überwinden. Die sich verschlechternden Wirtschaftsdaten und die instabile Sicherheitslage können den Reformprozess nachhaltig stören. Auch haben in letzter Zeit Angriffe auf die christliche Minderheit zugenommen.

Nach einem zweitägigen politischen Besuch in Kairo in der letzten Woche erklärte der Vorsitzende der Unionsfraktion Volker Kauder: „Wenn der Wandel zu mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit hier gelingt, kann Ägypten zu einem Schlüsselland für die Region werden.“

Zur Tagespolitik:

Informationsblatt des MdB Michael Henrich zur Bundeswehrreform 2011

Nachdem ich bereits im letzten Newsletter auf die Veränderungen die die Bundeswehrreform mit sich bringt eingegangen bin, sind diese im Folgenden für Sie nochmals zur besseren Veranschaulichung graphisch dargestellt:



Das zukünftige Aufgabenspektrum der Bundeswehr umfasst künftig sieben Bereiche:



In den einzelnen Teilstreitkräften werden sich die Veränderungen wie folgt bemerkbar machen:

Heer	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Divisionen von fünf auf drei und der Brigaden von elf auf acht.
Marine	<ul style="list-style-type: none"> • Künftige Gliederung in zwei Einsatzflotillen und ein Marinefliegerkommando.
Luftwaffe	<ul style="list-style-type: none"> • Künftige Gliederung in "Einsatzverbände" und Unterstützungsverbände".
Streitkräftebasis	<ul style="list-style-type: none"> • Auflösung der Wehrbereichskommandos und Aufstellung von drei sog. "Fähigkeitskommandos".
Sanitätsdienst	<ul style="list-style-type: none"> • regionale Sanitätseinrichtungen werden mit Einsatzkräften zusammengefasst.

Für weitere Informationen besuchen sie bitte die Online-Seiten der Bundeswehr (www.bundeswehr.de) und des Bundesverteidigungsministeriums (www.bmvg.de).

Arbeitsmarkt in guter Verfassung

Zur Aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt ein kurzer Überblick über die Zahlen; diese sprechen für sich: im Mai 2011 waren weniger als 3 Millionen Menschen ohne Arbeit, bei gleichzeitig 40 Millionen Erwerbstätigen.

Der deutsche Arbeitsmarkt steht so gut da wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Nicht nur die absoluten Arbeitslosenzahlen sinken, auch die Anzahl der Langzeitarbeitslosen ist zurückgegangen. Die Prognosen beweisen, dass Deutschland vergleichbar besser aus der Finanz- und Wirtschaftskrise gekommen ist als andere Volkswirtschaften und der Arbeitsmarkt so aufnahmefähig ist wie selten zuvor. Die Bundesregierung wird ihre aktive Arbeitsmarktpolitik fortsetzen und gerade in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs weiter daran arbeiten, die im Koalitionsvertrag beschlossene Steigerung der Effizienz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente weiter zu verwirklichen. Vor allem im Hinblick auf den sich zukünftig abzeichnenden Fachkräftemangel ist es wichtig, stärker die Aktivierung von Arbeitssuchenden und bisher nicht Erwerbstätigen zu betreiben.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Menschen vor Ort künftig flexibler und effektiver betreut werden. Ein Schwerpunkt wird die Förderung qualifizierter junger Menschen sein, um ihnen den Übergang von der Schule zur Ausbildung und Beruf zu erleichtern. Des Weiteren hat das Kabinett im Gesetzesentwurf festgelegt, dass die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bisher arbeitsloser Menschen weiterentwickelt werden sollen.

Weichenstellung für Kinderfreundlichkeit

In dieser Woche verabschiedete der Deutsche Bundestag in zweiter und dritter Lesung das „Zehnte Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“. Durch die Änderung des § 22 BImSchG wird zukünftig sichergestellt, dass Geräuscheinwirkungen, die von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen hervorgerufen werden, im Regelfall keine „schädliche Umwelteinwirkung“ mehr sind. Dazu erklärte der kommunalpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Rastatter Abgeordnete, Peter Götz: „Die Privilegierung des von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen ausgehenden Kinderlärms führt dazu, dass gegen diese Einrichtungen seltener vorgegangen wird. Das unterstützt die Städte und Gemeinden bei dem von der Bundesregierung geförderten Ausbau der Kinderbetreuung. Eine zusätzliche Weichenstellung für mehr Kinderbetreuung vor Ort ist die im Baurecht geplante generelle Zulässigkeit von Kitas in sogenannten reinen Wohngebieten. Im Rahmen der Bauplanungsrechtsnovelle wollen wir die Baunutzungsverordnung entsprechend ändern. Ferner wird geprüft, wie durch eine Ergänzung im Baugesetzbuch diese Regelung auch auf geltende Bebauungspläne ausgeweitet werden kann.“
Hintergrund: CDU, CSU und FDP haben bereits im Koalitionsvertrag klargestellt, dass Kinderlärm keinen Anlass für gerichtliche Auseinandersetzungen geben darf. Mit der anstehenden Privilegierung von Kinderlärm im Rahmen der Novelle des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wird die Forderung des Koalitionsvertrages nun umgesetzt und ein klares gesetzgeberisches Signal für eine kinderfreundliche Gesellschaft gesetzt.

Neu im Internet:

- **Interview mit Volker Kauder „Lebensgefühl in den Großstädten wieder besser treffen“**

http://www.cducsu.de/Titel_lebensgefuehl_in_den_grossstaedten_wieder_besser_treffen/TabID_6/SubTabID_9/InhaltTypID_3/InhaltID_18832/Inhalte.aspx

- **Bericht des Vorsitzenden „Bundeswehr besser auf die neuen, internationalen Herausforderungen einstellen“**

http://www.cducsu.de/Titel_bundeswehr_besser_auf_die_neuen_internationalen_herausforderungen_einstellen/TabID_1/SubTabID_5/InhaltTypID_4/InhaltID_18836/Inhalte.aspx

- **Volker Kauder, Dr. Angela Merkel „Zeitwende in der arabischen Welt“**

http://www.cducsu.de/Titel_zeitenwende_in_der_arabischen_welt/TabID_1/SubTabID_5/InhaltTypID_4/InhaltID_18856/Inhalte.aspx

Michael Hennrich in der Presse:

- **Nürtinger Zeitung vom 27. Mai 2011 „Mehr Energieeffizienz“**

<http://www.ntz.de/index.php?action=shownews&id=1127613>

Termine

- Freitag, 27. Mai 2011, 18.00 Uhr Vernissage Dr. Kik in Kirchheim
- Freitag, 27. Mai 2011, 19.30 Uhr Wahlparty von Thaddäus Kunzmann im „Omni“ in Frickenhausen
- Freitag, 27. Mai 2011, 21.00 Uhr Wahlparty von Karl Zimmermann im Hirschgarten in Kirchheim
- Samstag, 28. Mai 2011, 10.30 Uhr Festumzug des Nürtinger Maientags, Fußgängerzone Nürtingen
- Sonntag, 29. Mai 2011, 8.00 Uhr Teilnahme am Stuttgarter Halbmarathon
- Sonntag, 29. Mai 2011, 16.00 Uhr Hauptversammlung Junge Union Nürtingen
- Montag, 30. Mai Fraktionssitzung zum Thema Energiepolitik in Berlin
- Dienstag, 31. Mai 2011, 11.00 Uhr Auszeichnung Jupiter-Preis, Kelter in Neckartailfingen
- Dienstag, 31. Mai 2011, 18.00 Uhr Vorstandssitzung des CDU Kreisverbandes Esslingen, Hexenbannerstuben in Wolfschlugen
- Dienstag, 31. Mai 2011, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der CDU, Hexenbannerstuben in Wolfschlugen
- Mittwoch, 1. Juni 2011, 10.00 Uhr Gespräch mit BM Ruckh (Wolfschlugen)
- Mittwoch, 1. Juni 2011, 19.00 Uhr Mitgliederversammlung Haus und Grund in Ulm
- Samstag, 4. Juni 2011 gemeinsame Ausfahrt der CDU Nürtingen und der MIT Kirchheim nach Speyer
- Samstag, 4. Juni 2011, 20.00 Uhr 45. Hahnweide Segelflugwettbewerb Siegerehrung

Im Internet:

Michael Hennrich: <http://www.michael-hennrich.de>

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion: <http://www.cducsu.de>

Adressen:

Michael Hennrich MdB

Wahlkreisbüro

Weberstr. 20

72622 Nürtingen

Tel.: (07022) 3 41 09

Fax: (07022) 3 47 83

E-Mail: michael.hennrich@wk.bundestag.de

Büro im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: (030) 22 77 53 30